

regiohome

Alles rund ums Bauen & Wohnen in Ihrer Region 02|2025

SCHUTZ VOR SONNE, REGEN UND FROST

So bleiben Holzmöbel
dauerhaft schön

LASSEN SIE NICHTS ANBRENNEN

Das sind die
Grilltrends 2025

DIE ZUKUNFT IST JETZT

Künstliche Intelligenz bei
Smart-Home-Systemen



Raiffeisen-Markt

Umfassende Angebote finden Sie auf www.dasperfektegruen.de

Wir leben Nähe!

QUALITÄTS-ROLLRASEN

EINFACH – SCHNELL – GUT

ab
3,39 €
pro m² *

Wir beraten
Sie gerne!

DACHBEGRÜNUNG

SCHÜTZEN – DÄMMEN – LEBEN

Raiffeisen-Markt
Kirchhellen
Pelsstraße 10 • 46244 Bottrop-Kirchhellen

Raiffeisen-Markt
Raesfeld
Vennekenweg 6 • 46348 Raesfeld

agriV.de



Bestell- und Beratungshotline: 0800-72 45 830

* ab 350 m², Preis abhängig von der Mengenstaffel

Im Pinntal 65 • 46244 Kirchhellen



über 60 Jahre meisterhaft
maler brauckmann
exclusive raum- und fassadengestaltung

- **malerstudio**
- fachberatung
- innengestaltung
- trockenbau
- fassadengestaltung
- bodenbelagsarbeiten



www.maler-brauckmann.de

Telefon (0 20 45) 38 35 • E-Mail: info@maler-brauckmann.de

EDITORIAL



Foto: aureus GmbH

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

der Sommer ist da und mit ihm auch der ständige Drang, so viel Zeit wie möglich an der frischen Luft zu verbringen. Darin sind wir uns in der Redaktion zumindest einig. Falls es Ihnen ähnlich geht, haben wir in unserer aktuellen Ausgabe der regioHome wieder etwas für unsere Sonnenanbeter: Natürlich konnten wir es uns in dieser Jahreszeit nicht nehmen lassen, wieder einen Blick nach draußen zu werfen. Wie grillt Deutschland 2025? Was sind die neuesten Trends und wie wird das Grillfest unter Freunden und Familie zu etwas ganz Besonderem?

Passend dazu widmen wir uns ebenfalls unseren summenden Mistreitern, die natürlich auch gerne etwas vom köstlichen Grillgut abbekommen möchten. Wir haben einige Tipps und Tricks vorbereitet, die wirklich helfen, um Wespen vom Esstisch fernzuhalten.

Anzeige

Aber auch der Innenraum kommt bei uns nicht zu kurz, denn hier verbringen wir wahrscheinlich im trubeligen Arbeitsalltag dennoch die meiste Zeit. Welche Vorteile sich eine moderne Hausfassade, Künstliche Intelligenz in Smart-Home-Systemen und dem richtigen Lüftverhalten im Sommer teilen, finden Sie auf den folgenden Seiten heraus.

Wir wünschen Ihnen einen traumhaften Sommer und eine gute Zeit. Dürfen wir uns etwas wünschen? Dann legen Sie mit unserem Magazin in der Sonne die Füße hoch, besorgen sich ein kühles Getränk und stöbern durch unsere kunterbunten Themen der regioHome.

Ihr Team der regioHome

**Tischlerei
Bellendorf**
Bau- und Möbeltischler

Wir können Ihnen helfen,
Ihren Alltag besser
zu bewältigen.

Ihr starker Partner
für Kirchhellen

- Möbel nach Maß
- Sonderanfertigungen
- Barrierefreier Wohnraum
- Innenausbau
- Reparaturen
- Treppen - Türen - Fenster

seit 1831



Hauptstraße 106 - 46244 Kirchhellen
0 20 45 / 22 07
www.tischlerei-bellendorf.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
aureus GmbH
Geschäftsführer Oliver Mies
Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014 - 60
Fax (02045) 4014 - 66
Internet: www.aureus.de
E-Mail: anzeigen@aureus.de
redaktion@aureus.de

Redaktion:
Aileen Kurkowiak
Valerie Misz
Eveline Plebanek

Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Layout/Produktion:
Helen Slossarek
Anna Winkelhorst

Medienberater:
Andrea Sauerbach
Christian Sklenak

Titelbild:
© rh2010 / stock.adobe.com

Anzeigenpreisliste: 2024

Auflage: 22.000

Verbreitung:
Bottrop, Dorsten, Gladbeck,
Kirchhellen, Schermbeck

Copyright: aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.



6



10



16



24

INHALT

- | | |
|---|--|
| <p>6 Lassen Sie nichts anbrennen
<i>Das sind die Grilltrends 2025</i></p> <p>10 Ein Sommer ohne Wespen?
<i>Wespen fernhalten – so klappt's friedlich und effektiv</i></p> <p>12 Grüne Oasen auf kleinstem Raum
<i>Gärtnern ohne eigenen Garten – Vertikales Pflanzen macht's möglich</i></p> <p>14 Strengere Regeln für Bioabfälle ab 1. Mai
<i>In die Biotonne darf nur noch rein organischer Abfall</i></p> <p>16 Schutz vor Sonne, Regen und Frost
<i>So bleiben Holzmöbel dauerhaft schön</i></p> <p>18 Die Zukunft ist jetzt
<i>Künstliche Intelligenz und ihre Rolle bei der Steuerung von Gebäuden</i></p> | <p>20 Nachhaltige Fassadengestaltung
<i>Clemens Brauckmann setzt auf innovative Alternativen</i></p> <p>22 Individuelle Einrichtungslösungen mit Seele
<i>Persönliche Beratung von der Küche bis zum Kleiderschrank</i></p> <p>24 Farbpsychologie in der Raumgestaltung
<i>Wie Farben unser Wohlbefinden beeinflussen</i></p> <p>26 Sommer, Sonne, Schimmelzeit?
<i>Wie Hitze und Fehler beim Lüften zur Schimmelfalle werden</i></p> <p>28 Hausmittel für einen natürlichen Hausputz
<i>Immer mehr Menschen greifen zu altbewährten Hausmitteln</i></p> <p>30 Aktuelle Messen in unserer Region
<i>Messen rund um die Themen Bauen, Wohnen und Garten</i></p> |
|---|--|



Sie haben einen nassen Keller oder Schimmel im Wohnraum? Sie haben Probleme nach einem Wasserschaden? Feuchte Wände?

Wir bieten Ihnen zuverlässige Dienstleistungen und machen Ihr Zuhause wieder wohnlich:

- Innen- und Außenabdichtung
- Rissverpressung
- Schimmelpilzschadensanierung
- Horizontalsperre
- Balkonsanierung/-abdichtung

isolierkonzept melzig GmbH
Schwickingsfeld 37, 46282 Dorsten
02362 – 9740910
mail@isolierkonzept.de
www.isolierkonzept.de

isolierkonzept
Abdichtungen mit System

Geschäftsführer Tom Melzig

LASSEN SIE NICHTS ANBRENNEN

Aromatische Weltreise mit technologischem Fortschritt genießen – Das sind die Grilltrends 2025

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Die Grilltrends für 2025 zeigen eine spannende Mischung aus technologischen Innovationen, globalen Geschmackseinflüssen und einem verstärkten Fokus auf Nachhaltigkeit. Outdoor-Pizzaöfen, Griddle-Platten oder Plancha und App gesteuerte Geräte – Das sind die wichtigsten Entwicklungen, die dieses Jahr die BBQ-Szene prägen.

Es kann noch so viel Zeit vergehen – die Zubereitung frischer Lebensmittel mit hoher Hitze unter freiem Himmel, oder auch Grillen genannt, wird wohl niemals out. Lassen Sie nichts anbrennen. Das Jahr 2025 bringt spannende Neuerungen in die Welt des Outdoor-Kochens. Experten prognostizieren eine Entwicklung hin zu noch mehr globalen Einflüssen, technischen Innovationen und vielseitigen Kochmöglichkeiten. Ein deutlicher Trend ist die Bereicherung des klassischen Grillens durch globale Aromen. Während

das klassische Grillen mit Bratwurst, Nacken und co. sowie auch das amerikanische Barbecue weiterhin beliebt bleiben, setzen auch Hobby-Griller zunehmend auf internationale Geschmacksrichtungen. Asiatische Marinaden wie Hoisin- oder Gochujang-Saucen, italienische Kräuterkompositionen sowie mexikanische und spanische Gewürze bringen neue, aufregende Noten auf den Grill. Diese kulinarische Vielfalt sorgt für intensivere Geschmackserlebnisse und eröffnet völlig neue Kombinationen bei Fleisch, Fisch und Gemüse.

WENN ES UM DIE ZUBEREITUNGSART GEHT, WIRD ES IMMER ABWECHSLUNGSREICHER:

Pelletgrills erleben 2025 eine technische Revolution. Ein Pelletgrill ist ein Grillgerät, das Holzpellets als Brennstoff verwendet. Er kombiniert Merkmale eines Gasgrills, Holzkohlegrills und eines Smokers und ist besonders beliebt wegen seiner einfachen Temperaturkontrolle und des typischen Holzrauch-Aromas, das beim Grillen und Räuchern entsteht. Während sie bisher vor allem für langsames Räuchern und gleichmäßiges Garen bekannt waren, ermöglichen neue Modelle wie der Weber Searwood nun auch sehr hohe Temperaturen, die für das perfekte scharfe Anbraten notwendig sind. Aber auch Traeger, Broil King, Camp Chef und Pit Boss bieten verschiedene Ausführungen an. Pelletgrills verbinden die Vorteile von Komfort und Vielseitigkeit auf eine völlig neue Weise.

Auch **Outdoor-Pizzaöfen** entwickeln sich weiter. Längst dienen sie nicht mehr nur dem Backen von Pizzen. Moderne Modelle erreichen Temperaturen von bis zu 500 Grad und eignen sich ebenso zum scharfen Anbraten von Steaks, Rösten von Gemüse oder sogar zum Backen von Cookies und Brot. Damit steigen Pizzaöfen zu vielseitigen Outdoor-Kochgeräten auf, die die klassische Grillstation hervorragend ergänzen.

Ein weiterer Trend ist der Ausbau der Outdoor-Küche durch die Integration von **Induktionskochfeldern** im Außenbereich. Outdoor-Küchen werden immer komplexer ausgestattet und ermöglichen mit Induktionsbrennern ein schnelles und sicheres Zubereiten von Saucen, Beilagen oder empfindlichen Speisen. Die präzise Temperaturkontrolle und Energieeffizienz bieten neue Flexibilität beim Kochen im Freien.

Parallel dazu gewinnen sogenannte **Griddles** – flache Grillplatten – und auch **Plancha** an

Popularität. Erstere bieten eine gleichmäßige Hitzeverteilung und eröffnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten, von klassischen Frühstücksgerichten wie Pancakes und Bacon bis hin zu Smash-Burgern und gebratenem Gemüse. Hochwertige Materialien wie Keramik oder rostfreier Stahl erleichtern zudem die Pflege und Reinigung dieser Platten erheblich. Die Plancha arbeitet mit höherer Hitze und ist ideal zum schnellen Anbraten mit Röstaromen. Meist sind sie aus Karbonstahl, Gusseisen oder Edelstahl gefertigt und halten Temperaturen von bis zu 350 Grad aus. Sowohl Griddle- als auch Plancha-Platten lassen sich sehr gut auf einem Grill nutzen – vorausgesetzt, der Grill bietet genug Hitze und Platz. Beide können direkt auf den Grillrost oder anstelle davon auf den Grill gelegt werden, um weitere Zubereitungsmöglichkeiten am Grill zu haben und mehr Variation in das Ganze zu bekommen.

Schließlich wird das Räuchern von Speisen immer mehr zum Mainstream. Was einst als Spezialdisziplin für BBQ-Profis galt, ist heute durch benutzerfreundliche Smoker und die Verbreitung von Tutorials auf Social Media auch für Hobbyköche leicht zugänglich. Moderne Räuchergeräte bieten automatische Temperaturkontrolle und sind einfach zu bedienen, sodass selbst Anfänger aromatische Rauchgeschmäcker bei Fleisch, Fisch oder sogar Käse und Desserts erzielen können.

Auch die **smarte Steuerung** der Grillgeräte setzt sich immer mehr durch. Über Apps lassen sich Temperaturen überwachen, Garzeiten planen und Alarmmeldungen empfangen. Kabellose Thermometer senden Echtzeitdaten direkt ans Smartphone und machen das Grillen dadurch stressfreier – insbesondere für Einsteiger. Grillen wird damit planbarer und präziser als je zuvor.

GRILLSPEZIALITÄTEN

MIT INTERNATIONALEM EINFLUSS

SPANISCHE GRILLSPIESSE MIT CHORIZO, PAPRIKA UND GARNELEN

Zutaten (für 4 Personen)

- 200 g spanische Chorizo (dicke Scheiben)
- 16 große Garnelen (geschält, entdarmt)
- 1 rote Paprika (in Stücke geschnitten)
- 1 gelbe Paprika
- 1 kleine Zucchini (in Scheiben)
- 1 rote Zwiebel (in Spalten)
- Olivenöl extra vergine
- 2 Knoblauchzehen (gehackt)
- 1 TL geräuchertes Paprikapulver (Pimentón de la Vera)
- 1 TL getrockneter Oregano
- Saft einer halben Zitrone
- Salz und Pfeffer
- Holzspieße (ca. 8–10, vorher in Wasser einweichen)

Zubereitung

In einer Schüssel Olivenöl, Knoblauch, Paprikapulver, Oregano, Zitronensaft, Salz und Pfeffer vermischen. Gemüse putzen und in mundgerechte Stücke schneiden, dann die Garnelen vom Darm befreien. Garnelen, Gemüse und Chorizo mit der Marinade vermengen und mindestens 30 Minuten ziehen lassen. Abwechselnd Garnelen, Chorizo, Paprika, Zucchini und Zwiebel aufspießen. Spieße auf einem heißen Grill oder einer Plancha von beiden Seiten zwei bis drei Minuten pro Seite grillen, bis die Garnelen rosa und durchgegart sind und das Gemüse leicht gebräunt ist.

KOREANISCHE BBQ-SPIESSE

Zutaten (für 4 Personen)

- 500 g Rinderhüfte oder Flank Steak, in dünne Streifen geschnitten
- 1 rote Paprika, in Stücke geschnitten
- 1 Zucchini, in Scheiben
- ½ Ananas, in mundgerechte Stücke geschnitten
- 1 kleine Zwiebel, fein gerieben
- 3 Frühlingszwiebeln, in Ringe geschnitten
- 2 EL Sesamöl
- 3 EL Sojasauce
- 1 EL brauner Zucker
- 1 EL Reisessig

- 2 Knoblauchzehen, fein gehackt
- 1 TL geriebener Ingwer
- ½ TL Chiliflocken (optional, für Schärfe)
- 1 TL geröstete Sesamsamen
- Holzspieße (ca. 8–10, vorher in Wasser eingeweicht)

Zubereitung

Sojasauce, Sesamöl, Zucker, Reisessig, Zwiebel, Knoblauch, Ingwer und Chiliflocken gut vermischen. Die Rindfleischstreifen in der Marinade mindestens zwei Stunden (besser über Nacht) im Kühlschrank ziehen lassen. Rindfleischstreifen, Paprika, Zucchini und Ananas abwechselnd auf Spieße stecken. Auf einem gut vorgeheizten Grill oder einer Plancha bei hoher Hitze etwa zwei bis drei Minuten pro Seite grillen. Das Fleisch sollte schön karamellisieren, aber nicht austrocknen. Mit Sesam und Frühlingszwiebeln bestreuen, dazu passen gedämpfter Reis oder asiatischer Krautsalat.

GEGRILLTE ANANAS

Zubereitung (für 4 Person)

- 1 reife Ananas
- 2 EL flüssiger Honig
- Saft und Abrieb einer Limette
- 1 TL Zimt
- 1 Prise Salz
- Etwas Butter (ca. 1 EL, geschmolzen)
- Optional: etwas brauner Zucker für Karamellkruste

Für das Topping:

- Vanille- oder Kokoseis

Zubereitung

Ananas schälen, den Strunk entfernen und in dicke Scheiben oder Spalten schneiden. Honig, Limettensaft, -abrieb, Zimt, Butter und eine Prise Salz verrühren. Die Ananasstücke darin wenden und zehn bis 15 Minuten ziehen lassen. Die Ananas auf einem heißen Grill oder einer Griddle bei direkter Hitze ungefähr zwei bis drei Minuten pro Seite grillen, bis schöne Grillstreifen entstehen und der Zucker leicht karamellisiert. Tipp: Das Ganze funktioniert selbstverständlich auch hervorragend mit Pfirsichen und Nektarinen.

Foto: © scerpica / stock.adobe.com



Wohnen und Arbeiten an einem Platz!

Einfamilienhaus mit großer Gewerbehalle auf zwei Etagen in Schermbeck zu verkaufen.

Modernste Technik mit Luftwärmepumpe und PV-Anlage

**Kaufpreis: 899.000 €
zzgl. Käufercourtage i.H.v. 3,57 % (inkl. ges. MwSt.)**

Ihre Ansprechpartnerin
Niederrheinische Sparkasse
RheinLippe
Laura Rostek
Telefon 0281 205 9470

 **Niederrheinische Sparkasse
RheinLippe**
Immobilien-Center

WESPEN FERNHALTEN – SO KLAPPT’S FRIEDLICH UND EFFEKTIV

Ein Sommer ohne Wespen? Ganz lässt sich das leider nicht garantieren – doch mit ein paar Tricks können Sie die summenden Störenfriede auf Abstand halten

Wespen stehen in vielen Ländern unter Schutz, und mit ein wenig Umsicht lässt sich das Miteinander gut gestalten. Denn ihnen zu schaden ist nicht nur unnötig, sondern auch illegal. Mit diesen einfachen Tipps bleibt Ihr Sommer allerdings auch ohne störende Insekten entspannt – und Sie können draußen essen, trinken und feiern, ohne dass Ihnen Wespen den Appetit verderben.

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Nur ein kleiner Teil der etwa 700 Wespenarten in Deutschland interessiert sich überhaupt für menschliches Essen, zum Beispiel die Gemeine Wespe und die Deutsche Wespe. Oft werden sie für „nutzlos“ empfunden, aber für das Ökosystem haben Wespen durchaus einen wichtigen Nutzen, denn: Sie sind wichtige Schädlingsbekämpfer: Eine Wespenkolonie kann täglich bis zu 3.000 Insekten wie Fliegen, Mücken, Raupen und sogar Spinnen erbeuten. Ohne Wespen würde das ökologische Gleichgewicht kippen – und Schädlinge könnten sich stark vermehren. Und auch wenn Bienen die bekanntesten Bestäuber sind, tragen auch viele Wespenarten zur Bestäubung von Wildblumen und Obstbäumen bei.

Sie kommunizieren untereinander mit Duftstoffen, weshalb die Faustregel, im Zweifel ruhig zu bleiben, auch durchaus richtig ist. Denn bei Gefahr setzen Wespen Pheromone frei, die ihre Artgenossen alarmieren. Vermeiden Sie deshalb unbedingt, nach den Tieren zu schlagen.

SO VERMEIDEN SIE UNGEBETENE GÄSTE

Endlich Sommer! Die Sonne scheint, der Grill brutzelt, das kühle Getränk steht bereit – und plötzlich summt es. Eine Wespe ist im Anflug, zielstrebig und unangenehm interessiert. Wildes Herumfuchteln oder panisches Weglaufen können unnötig werden, wenn Sie sich an den ein oder anderen kleinen Ratschlag halten und diesen umsetzen, um den Anflug der Insekten zu vermeiden. Fangen Sie präventiv an: Wespen lieben Süßes und Deftiges – also besser Kuchen, Saft und Grillfleisch abdecken. Auch Mülleimer sollten gut verschlossen sein, denn sie sind für Wespen wie ein All-you-can-eat-Buffer. Parfüms und stark duftende Cremes? Lieber sparsam einsetzen – sie wirken auf Wespen wie ein Duftmagnet.

Tatsächlich wirksam können auch die alten Hausmittel sein: **Glimmender Kaffeepulver-Rauch** vertreibt die ungebeten Gäste zuverlässig, riecht aber auch für jene unangenehm, die unmittelbar daneben sitzen. Das sollten Sie bedenken, falls Sie neben der feuerfesten Schale, in der Sie ganz einfach ein wenig Kaffeepulver anzünden können, sitzen und essen möchten.

Ein wenig angenehmer sind folgende Tricks: Spicken Sie eine **halbe Zitrone mit Nelken** oder gießen etwas **Essig** in eine Schale und geben Zitronenscheiben hinzu. Während diese Methode Wespen recht effektiv fernhält, hat Essig mit einem Spritzer Spülmittel die komplett gegensätzliche Wirkung. Das Gemisch, ergänzt durch Zucker, zieht die Insekten magisch an, deshalb ist eine Platzierung fernab des Esstisches wichtig. Aber: Im Zweifel kann das Gemisch die Tiere auch töten.

Die **Ablenkungsmethode** ist ebenfalls eine Möglichkeit: Stellen Sie in sicherer Entfernung eine Wespenfalle mit reifem Obst oder Zuckerwasser auf – so bleibt der Esstisch friedlich. Einige Gärtner setzen sogar auf spezielle Pflanzen wie Fenchel, um Wespen einen „eigenen Bereich“ im Garten zu geben.

Das passt zu der **Duftbarriere**, die ebenfalls helfen kann. Setzen Sie Kräuter wie Basilikum, Lavendel, Minze, Zitronenmelisse oder Tomatenpflanzen

auf Balkon und Terrasse. Der intensive Geruch schreckt viele Wespen ab. Auch ein paar Tropfen Teebaumöl, Citronella, Nelken- oder Pfefferminzöl auf einem Tuch riechen stark und können als natürliche Abwehr helfen. Duftkerzen mit Citronella halten im Übrigen nicht nur Mücken, sondern manchmal auch Wespen fern.

Wespen lassen sich nicht völlig vermeiden – aber mit ein paar gezielten Maßnahmen können Sie sie sanft umlenken, vertreiben und Konflikte vermeiden. So steht einem entspannten Sommer auf Balkon, Terrasse oder im Garten nichts mehr im Weg – ganz ohne Stich und Stress!

TIPP

So verhalten Sie sich im Falle eines Stichs:

Falls Sie eine Wespe dennoch erwischt hat oder Sie versehentlich in eine Wespe gegriffen haben oder auf Sie getreten sind, können Sie einige Maßnahmen ergreifen, um für Linderung zu sorgen. Ein Wespenstich ist schmerzhaft, aber in den meisten Fällen ungefährlich – vorausgesetzt, man ist nicht allergisch. Dennoch ist schnelles Handeln wichtig, um Schwellung, Juckreiz und Schmerzen zu lindern.

Direktes Kühlen ist die wichtigste Maßnahme nach einem Stich. Legen Sie ein kaltes Tuch, einen Kühlakku oder auch einen kalten Löffel auf die betroffene Stelle. Das lindert Schmerzen und beugt starker Schwellung vor. Auch eine halbierte Zwiebel kann helfen – sie wirkt zusätzlich entzündungshemmend.

Zur weiteren Linderung können Sie ein Antihistamin-Gel oder ein juckreizstillendes Mittel aus der Apotheke auftragen. Hausmittel wie verdünntes Essigwasser, Aloe-Vera-Gel oder eine Paste aus Heilerde oder Backpulver können ebenfalls hilfreich sein.

Kommt es zu Symptomen wie Atemnot, Übelkeit, Kreislaufproblemen, Schwellungen im Gesicht oder im Halsbereich oder gar zu Bewusstlosigkeit, handelt es sich wahrscheinlich um eine allergische Reaktion. In diesem Fall muss sofort der Notarzt unter der Nummer 112 gerufen werden.

VERTIKAL GÄRTNERN: GRÜN NACH OBEN!

– TEXT VON EVELINE PLEBANEK –

Ob Balkon, Terrasse, Innenhof oder sogar eine kahle Hauswand: Vertikal Gärtnern macht es möglich, auch auf kleinstem Raum grüne Oasen zu schaffen. Besonders ab Mai, wenn die Nächte frostfrei bleiben, beginnt die ideale Zeit für den Start in die Gartensaison.

WAS IST VERTIKALES GÄRTNERN?

Beim vertikalen Gärtnern werden Pflanzen nicht wie üblich in die Fläche, sondern in die Höhe angebaut – an Wänden, Zäunen, Rankgittern, Paletten oder in speziellen Pflanzsystemen. Das spart Platz und kann ein echter Hingucker sein. Der Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt: Vom selbstgebauten Kräuterregal bis zur bepflanzten Wand mit Bewässerungssystem – fast alles ist möglich. Der Unterschied zu einer klassischen Fassadenbegrünung ist, dass sich ein vertikaler Garten mit kleinräumig gepflanzten, unterschiedlichen Blattschmuckstauden effektiv gestalten lässt.

VORTEILE DES VERTIKALEN GÄRTNERNS

Die zwei offensichtlichsten Vorteile: es ist platzsparend und dekorativ. Man findet es deshalb oft auf Balkonen, Terrassen oder in kleinen Innenhöfen. Vertikale Gärten können als Sichtschutz dienen, machen kahle Wände grün und somit einladender. Und das ist vor allem für heiße Tage genauso praktisch, denn Grünflächen kühlen, speichern Feuchtigkeit und verbessern die Luftqualität. Die Pflanzen lassen sich zudem sehr bequem pflegen und ernten, ganz ohne Bücken und ohne Kniebeugen. Hinzukommt, dass das Anpflanzen von eigenen Kräutern und Gemüse nachhaltig ist und Verpackungsmüll sowie Transport einspart.

EINFACHE IDEEN FÜR DEN EINSTIEG

1. Kräutergarten aus Paletten

Europaletten lassen sich mit etwas handwerklichem Geschick in vertikale Beete verwandeln. Zwischenräume mit Vlies oder Pflanzkästen auskleiden, mit Erde befüllen und fertig. Besonders geeignet sind Kräuter wie Basilikum, Thymian, Petersilie oder Schnittlauch, die flach wurzeln und wenig Platz benötigen. Mediterrane Kräuter wie Rosmarin oder Salbei bevorzugen Tontöpfe in sonniger Lage und durchlässige Erde – perfekt für die oberen Palettenfächer, wo es besonders warm ist.

2. Hängende Taschen und Textil-Organizer

Stoff-Organizer oder spezielle Pflanztaschen eignen sich perfekt für Geländer, Wände oder Balkongitter. Sie bieten einzelne Pflanzfächer, in denen Salate, Rucola, Radieschen oder Spinat angebaut werden können. Diese Gemüsesorten sind flachwurzeln und kommen in begrenztem Erdvolumen gut zurecht. Auch Erdbeeren fühlen sich in den hängenden Taschen wohl. Sie brauchen nicht viel Tiefe, lieben aber sonnige Standorte und regelmäßiges Gießen.

3. Pflanzregale oder Etagern

Wer es flexibel mag, kann auf abgestufte Regale oder Etagern setzen. Diese bieten verschiedene Ebenen, die je nach Lichtbedarf bestückt werden können. Oben gedeihen Kräuter, die viel Sonne brauchen, in der Mitte Blühpflanzen wie Ringelblumen, Kapuzinerkresse oder Petunien, die auch Innen, anlocken und unten ist Platz für schattentolerantere Sorten. Auch Pflücksalate oder Mangold können hier gut untergebracht werden.

4. Rankhilfen für Kletterpflanzen

Kletterndes Gemüse wie Zuckerschoten, Bohnen oder Gurken benötigen ein stabiles Gitter oder Spalier. In tieferen Töpfen, also mindestens 25–30 Zentimeter, mit nährstoffreicher Erde entwickeln sie sich prächtig. Auch Buschtomaten, wie etwa Cocktailtomaten, gedeihen, wenn sie ausreichend Platz und eine Stütze bekommen. Kombiniert man sie mit Kapuzinerkresse, entsteht eine hübsche, essbare Blumen-Gemüse-Wand.

5. Upcycling-Ideen für Töpfe und Behälter

Mit etwas Fantasie wird fast alles zum Pflanzgefäß: Alte Konservendosen eignen sich für einzelne Kräuter oder Blumen, Plastikflaschen können halbiert und als Wand-Pflanzsystem übereinander gehängt werden – ideal für Rucola oder Kresse. Weinkisten oder Schubladen können als Etagenbeete fungieren, wenn sie mit Folie ausgekleidet und mit Abzugslöchern versehen werden – zusammenfassend: der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

STANDORT, PFLEGE & TIPPS

Sonnig oder halbschattig?

Viele Kräuter und Gemüsearten bevorzugen sonnige Plätze. Mediterrane Kräuter, Tomaten und Erdbeeren lieben volle Sonne, während Salate, Spinat oder Mangold sich auch im Halbschatten wohlfühlen.

Gießen nicht vergessen

Vertikale Pflanzsysteme trocknen schneller aus, da das Erdvolumen begrenzt ist. Gießen Sie am besten morgens oder abends. Für größere Systeme lohnt sich eine Tropfbewässerung.

Drainage ist entscheidend

Alle Gefäße sollten ein Abflussloch haben. Zusätzlich hilft eine Schicht Blähton oder Kies, um Staunässe zu vermeiden. Pflanzen wie Tomaten oder Gurken reagieren empfindlich auf zu viel Nässe unten im Topf.

Erde & Nährstoffe

Für Kräuter eignet sich nährstoffarme Erde, für Gemüse dagegen nährstoffreiche Substrate. In kleinen Behältern ist regelmäßiges Düngen wichtig – ideal mit organischem Flüssigdünger.

Windschutz

Vor allem in höheren Lagen oder auf ungeschützten Balkonen ist ein Schutz wichtig. Rankgitter, Netze oder durchsichtige Seitenwände können helfen, zarte Pflanzen vor Wind zu bewahren. Insgesamt gilt genau auf die Bedürfnisse der jeweiligen Pflanzen zu achten. Am besten überlegen Sie sich vorab, ob Sie den Garten im Freien oder im Haus, mit oder ohne Erde sowie mit oder ohne automatisches Bewässerungssystem realisieren möchten. Dann kann man die Pflanzen anhand ihrer Bedürfnisse auswählen und zusammenstellen.

STRENGERE REGELN FÜR BIOABFÄLLE AB 1. MAI

**Ab 1. Mai gilt bundesweit:
In die Biotonne darf nur noch rein
organischer Abfall – In Bottrop
setzt die BEST AöR auf Kontrollen
und Aufklärung statt Bußgelder**



– TEXT VON VALERIE MISZ –

Ab dem 1. Mai 2025 gelten in ganz Deutschland neue Regeln für die Nutzung der Biotonne. Hintergrund ist eine bundesweite Verordnung, mit der die Qualität der Bioabfälle verbessert und die Verarbeitung in Kompostierungs- und Vererdungsanlagen erleichtert werden soll. Nur noch maximal ein Prozent Fremdstoffe dürfen im Biomüll sein.

Es dürfen nur eindeutig organische Küchen- und Gartenabfälle in die braune Tonne. Dazu zählen etwa rohe Obst- und Gemüsereste sowie Rasenschnitt oder Laub. Verboten sind dagegen Störstoffe wie Plastik, Glas, Metall oder auch kompostierbare Plastiktüten, da diese in der Praxis häufig nicht vollständig verrotten.

INTENSIVERE KONTROLLEN

Auch größere Mengen gekochter Speisereste sind künftig unzulässig. Bundesweit wird mit Stichproben und Aufklärung gearbeitet, in vielen Regionen sind bei Verstößen aber auch Bußgelder vorgesehen. Je nach Bundesland und schwere des Vergehens können bis zu 2.500 Euro Strafe anfallen.

In Bottrop setzt die BEST auf bestehende Strukturen, die nun verstärkt werden. Schon länger führen die Lademannschaften stichprobenartige Kontrollen der Biotonnen durch. Diese Praxis wird nun intensiviert. „Werden dabei nicht zulässige Abfälle festgestellt, bleibt die Tonne stehen“, sagt Anna Klein, Sprecherin der BEST.

Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger werden dann gebeten, ihre Abfälle selbstständig neu zu sortieren. „Wir haben bisher keine Bußgelder verhängt und setzen weiterhin auf das Prinzip der Nachsortierung als gleichgeeignetes und milderes Mittel“, erklärt Klein.

98 PROZENT GRÜNABFALL

In Bottrop liegt der Anteil an Grünabfällen in den Bio-Tonnen bei etwa 98 Prozent. Die Zahlen zeigen auch: Das Müllsortieren klappt bereits gut in Bottrop, zumindest bei der braunen Tonne. „Das entspricht der Verwertung durch Vererdung, die gemäß unserer Satzung gewünscht ist“, so die Sprecherin.

Technische Kontrollsysteme wie Sensoren oder Chips sind in Bottrop bislang nicht im Einsatz. „Diese Optionen werden jedoch weiterhin intern diskutiert, wobei unter anderem auch die Mitbestimmung verschiedener interner Gremien erforderlich ist“, erklärt Klein. Bis auf Weiteres vertraut man daher auf Sichtkontrollen, Information – und die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger.

„Es ist wichtig, dass Verbraucherinnen und Verbraucher darauf achten, nur geeignete Abfälle in die Bio-Tonne zu geben“, betont Klein. Die genauen Vorgaben können in der jeweiligen Abfallwirtschaftssatzung der Kommunen nachgelesen werden. „Wir empfehlen zudem, die Bio-Tonne regelmäßig zu kontrollieren und bei Unsicherheiten eine Neusortierung vorzunehmen“, sagt die BEST.

Foto: © Rainer Fuhrmann / stock.adobe.com

HEIMING

HOLZ + BAUSTOFFE

**IHR GARTEN,
UNSERE LEIDENSCHAFT**

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

Johann Heiming KG
Zur Reithalle 66 | 46286 Dorsten Lembeck
Tel.: 02369 - 9894 - 0

Heiming KG Wulfen
Burenkamp 17 - 23 | 46286 Dorsten Wulfen
Tel.: 02369 - 98484 - 0

www.heiming-baustoffe.de

**Türelemente • Laminat • Vinyl • Furnierboden
Drücker • Holz im Garten • u.v.m.**

Eine gute Idee
Holz von

Ob Neubau oder Renovierung –
bei uns finden Sie alles,
um Ihre Vorstellungen zu verwirklichen!
Besuchen Sie unsere Ausstellung!

*Bald beginnt die Gartensaison – Beginnen Sie schon jetzt
mit der Planung und lassen sich professionell beraten!*

RSG Robert Sprungmann GmbH & Co. KG
Gelsenkirchen-Schalke • Am Stadthafen 49
0209 / 947 82-0 • info@holz-sprungmann.de
www.holz-sprungmann.de

GARTENGESTALTUNG ANDRÉ KELLER

Von der Idee bis zum fertigen Gartenparadies

Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne!

Unsere Mustergärten sind ganzjährig für Sie geöffnet!

Hiesfelder Straße 20a | 46244 Bottrop-Kirchhellen | Tel.: 0 20 45 / 73 89
Mobil: 0 177 / 2 42 69 22 | kontakt@gartengestaltung-andre-keller.de

GARTENMÖBEL AUS HOLZ RICHTIG PFLEGEN

*Schutz vor Sonne,
Regen und Frost:
So bleiben Ihre
Holzmöbel
dauerhaft schön*

– TEXT VON VALERIE MISZ –

Gartenmöbel aus Holz sind nicht nur funktional, sondern bringen auch einen natürlichen Look in jeden Außenbereich. Damit sie jedoch über viele Jahre hinweg schön und stabil bleiben, ist die richtige Pflege unerlässlich. Holz ist ein Material, das besonders empfindlich auf Witterungseinflüsse reagiert. Wenn Gartenmöbel dauerhaft Regen, Sonne, Frost und Temperaturschwankungen ausgesetzt sind, können sichtbare und strukturelle Schäden entstehen.



Feuchtigkeit ist eine der größten Gefahren für Holzmöbel. Wird das Holz dauerhaft nass oder bleibt Regenwasser auf beispielsweise den Sitzflächen stehen, kann es zur Schimmelbildung oder zu Fäulnis kommen. Besonders in kleinen Rissen und Fugen sammelt sich Wasser, das nur schwer trocknet. So beginnt das Holz zu verrotten oder wird von Pilzen befallen. Aber auch intensive Sonneneinstrahlung kann dem Material zusetzen. Die UV-Strahlen der Sonne lassen das Holz ausbleichen, sodass es seine warme Farbe verliert und zunehmend grauer wird. Darüber hinaus führen Temperaturschwankungen dazu, dass das Holz arbeitet: Es dehnt sich aus, zieht sich zusammen, es entstehen Risse oder Verformungen.

PFLEGE UND SCHUTZ

Um diese Schäden zu vermeiden, ist eine regelmäßige Pflege und der Schutz der Oberfläche besonders wichtig. Zunächst empfiehlt es sich, die Möbel in der Gartensaison regelmäßig zu reinigen. Ein Tuch, lauwarmes Wasser und etwas Seife reichen meist schon aus, um Schmutz und Ablagerungen zu entfernen. Auf aggressive Reinigungsmittel sollte man verzichten, da sie die Holzstruktur angreifen können. Besonders wirksam gegen das Vergrauen und Austrocknen sind spezielle Holzschutzmittel. Öle wie Teaköl ziehen in das Holz ein, erhalten die natürliche Farbe und schützen gleichzeitig vor dem Austrocknen. Lasuren dringen ebenfalls ins Holz ein und bieten einen noch stärkeren Schutz gegen Witterungseinflüsse. Sie erhalten die Holzstruktur, verändern die Optik aber je nach Produkt leicht. So kann man gleichzeitig einen neuen Look schaffen. Wer die Oberfläche vollständig versiegeln

möchte, kann zu Lack greifen. Dieser bietet zwar einen hohen Schutz, ist jedoch anfälliger für Risse und Abplatzungen – besonders bei starker Beanspruchung. Mit Lack ist man sehr flexibel, was die Farbgestaltung angeht, allerdings ist die Instandhaltung mühselig. Schließlich muss man den Lack im schlimmsten Fall komplett abschleifen und neu auftragen.

BEHANDLUNG UND LAGERUNG

Unabhängig vom gewählten Holzschutzmittel gilt: Eine Behandlung ein- bis zweimal jährlich, idealerweise im Frühling und Herbst, verlängert die Lebensdauer der Möbel deutlich. Auch die Lagerung spielt eine große Rolle. Im Idealfall werden die Möbel im Winter in einem trockenen, gut belüfteten Raum wie einem Keller, Schuppen oder einer Garage gelagert. Wenn das nicht möglich ist, sollten atmungsaktive Abdeckhauben verwendet werden. Wichtig ist, dass die Möbel unter der Abdeckung nicht „schwitzen“ – Feuchtigkeit unter einer Plane führt sonst zu Schimmelbildung. Sollten die Gartenmöbel bereits stark verwittert sein, lassen sie sich in manchen Fällen doch noch retten. Nach einer gründlichen Reinigung können sie mit Schleifpapier oder einem Schleifgerät von grauen Schichten, alten Lackresten und Schmutz befreit werden. Dabei sollte man zunächst mit einer gröberen Körnung beginnen und anschließend mit feinerem Schleifpapier nacharbeiten, um eine glatte Oberfläche zu erhalten. Danach kann das Holz erneut mit Öl, Lasur oder Lack behandelt werden.



DIE ZUKUNFT IST JETZT

Smart-Home-Plus – Welche Rolle Künstliche Intelligenz in Zukunft bei der Steuerung von Gebäuden spielen wird

Ein Smart Home bezeichnet ein Gebäude, in dem verschiedene technische Komponenten – wie Licht, Heizung, Jalousien, Sicherheitssysteme oder Haushaltsgeräte – digital vernetzt sind und zentral gesteuert werden können. Dies erfolgt über Bedienpanels, Apps oder zunehmend automatisiert durch Sensorik und künstliche Intelligenz. Besonders Letztere erlebt in diesem Jahr einen wahren Aufschwung, allerdings eher im gewerblichen Immobiliensektor als im privaten Eigenheim. Doch, dass Künstliche Intelligenz im Bereich der Smart-Home-Technologie an Relevanz gewinnt und in allen Sektoren auf dem Vormarsch ist, lässt sich nicht bestreiten. Was Sie über den Trend und die Systeme wissen müssen und welche Risiken sie bergen.

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Smart Home ist längst keine Nische mehr, sondern vielmehr ein Element, das die moderne Gebäudeentwicklung prägt. Technische Vernetzung ist das A und O, wenn es um Effizienzsteigerung, Komfort und Nachhaltigkeit geht. Wo jedoch diese Steuerungsfunktionen smarterer Technik aufgrund der vorherrschenden Komplexität an ihre Grenzen stoßen, kommt die Künstliche Intelligenz ins Spiel.

Schon jetzt spielt Künstliche Intelligenz im Bereich der Gebäudesteuerung eine zunehmend wichtige Rolle, insbesondere im Neubau und bei der Sanierung moderner Wohn- und Gewerbeimmobilien. Zwar ist die Technologie noch nicht flächendeckend verbreitet, doch erste praxistaugliche Anwendungen zeigen bereits heute, welches Potenzial in der intelligenten Steuerung von Gebäuden steckt.

KI IM HAUSBAU IST REAL...

... aber punktuell im Einsatz. 2025 sind selbstlernende Einzelanwendungen wie zum Beispiel Heizungssteuerung und PV-Management praxistauglich. Eine umfassend autonom agierende KI-Gebäudesteuerung steckt hingegen noch in den Kinderschuhen, vor allem im privaten Bereich.

Zu den am weitesten entwickelten Einsatzbereichen zählt die Heizungs- und Klimasteuerung. Selbstlernende Thermostate analysieren das Nutzerverhalten, kombinieren es mit Wetter- und Raumdaten und passen die Temperaturführung entsprechend automatisch an. Auch im Bereich der Lichtsteuerung und Verschattung kommen zunehmend KI-gestützte Systeme zum Einsatz. Diese reagieren auf Tageslicht, Präsenz im Raum oder Wetterbedingungen und steuern beispielsweise Rollläden oder Beleuchtung effizient.

Ein weiteres Feld, in dem KI bereits fest etabliert ist, ist die Energieoptimierung. Intelligente Systeme verknüpfen Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher und gegebenenfalls Wallboxen miteinander, um den Eigenverbrauch zu maximieren. Verschiedene Anbieter bieten Lösungen, die selbstständig zwischen Einspeisung, Speicherung und Verbrauch priorisieren – oft sogar unter Einbeziehung von Strompreisen und Wetterprognosen.

In gewerblichen Gebäuden wird KI zudem im Bereich der sogenannten „Predictive Maintenance“ eingesetzt: Hier erkennt die Technologie frühzeitig Abweichungen im Energieverbrauch, Wasserdruck oder Temperaturverläufen und kann so potenzielle Defekte oder Ausfälle vorausschauend melden.

Trotz dieser Fortschritte sind vollautonome, KI-gesteuerte Gebäude derzeit noch die Ausnahme. Sprachassistenten wie Alexa oder Google Home bieten erste, einfache Automatisierungsmöglichkeiten, doch eine umfassend lernende Gebäudesteuerung steht noch am Anfang. Meist beruhen die Systeme auf festgelegten Regeln und Routinen, anstatt eigenständig neue Handlungsmuster zu entwickeln.

KI ist im Hausbau 2025 angekommen – vor allem in Form spezialisierter, selbstlernender Einzelanwendungen. Die Vision eines vollständig intelligenten, autonom agierenden Hauses ist greifbar, aber noch nicht alltäglich. Dennoch ist klar: Der Trend zur KI-basierten Steuerung wird sich in den kommenden Jahren weiter beschleunigen – mit dem Ziel, Komfort, Energieeffizienz und Sicherheit auf ein neues Niveau zu heben.

KRITIK AN DER KI

Künstliche Intelligenz gilt als zentrale Schlüsseltechnologie für die Zukunft des Smart Home. Sie soll aus Nutzungsverhalten lernen, Prozesse automatisieren und Energieverbrauch optimieren – ohne, dass der Mensch eingreifen muss. Doch bei aller Euphorie gibt es auch kritische Stimmen. Der KI-Einsatz im privaten und gewerblichen Gebäudebereich wirft neue Fragen auf – technischer, gesellschaftlicher und ethischer Natur.

KI-Systeme im Smart Home basieren auf einer großen Menge personenbezogener Daten. Bewegungsprofile, Sprachbefehle, Heiz- und Lichtgewohnheiten oder sogar biometrische Daten wie Gesichtserkennung werden verarbeitet, um „intelligent“ zu reagieren. Gerade bei cloudbasierten Lösungen verlassen diese Daten das Gebäude – oft ohne volle Transparenz für die Nutzer.

Kritiker warnen vor einer schleichenden Überwachung im eigenen Zuhause, in dem jede Handlung analysiert und interpretiert wird. Wer hat Zugriff auf diese Daten? Was passiert bei Sicherheitslücken? Und wie lassen sich Missbrauch oder Manipulation verhindern? Der Schutz der Privatsphäre wird zum Konflikt zwischen Komfort und Kontrolle. Während KI faszinierende Möglichkeiten eröffnet, bleibt der praktische Nutzen in vielen privaten Anwendungen überschaubar. Viele Automatisierungen – etwa Licht-, Heizungs- oder Rollladensteuerung – lassen sich auch ohne komplexe Lernsysteme sinnvoll umsetzen. Der Einsatz von KI erscheint hier oft überdimensioniert. Zudem sind solche Systeme technisch anfällig: Ein fehlerhaftes Update, eine falsche Dateninterpretation oder ein Netzausfall kann die smarte Intelligenz lahmlegen – und damit den Alltag erheblich beeinträchtigen. Künstliche Intelligenz im Smart Home verspricht Komfort, Effizienz und Autonomie – doch sie wirft zugleich grundlegende Fragen auf. Deshalb gilt: Es braucht dringend klare ethische, technische und rechtliche Rahmenbedingungen, um den verantwortungsvollen Einsatz von KI im Wohn- und Arbeitsumfeld zu garantieren. Nur dann kann intelligente Gebäudetechnik ihr volles Potenzial entfalten – ohne dabei Kontrolle, Nachhaltigkeit oder Privatsphäre aufs Spiel zu setzen.



NACHHALTIGE FASSADENGESTALTUNG MIT *Clemens Brauckmann setzt auf innovative Alternativen – Eine dauerhafte Lösung für schöne Hausfassaden* MALER BRAUCKMANN



Fassaden sind der Witterung ausgesetzt. Besonders Klinker- und Putzwände können anfällig für Algenbefall sein, der unschöne grüne Verfärbungen verursacht. Clemens Brauckmann, Inhaber des Kirchhellener Traditionsunternehmens Maler Brauckmann, kennt das Problem genau – und bietet eine Alternative an: Meldorfere Flachverblender der bekannten Marke Caparol.

„Früher gab es das Problem nicht in dem Ausmaß“, erklärt Clemens Brauckmann. „Die Häuser waren nicht gedämmt, sodass die Fassaden trockener waren. Heute bleibt die Wärme drinnen, die Fassaden sind länger nass – ein idealer Nährboden für Algen.“ Die zunehmenden Witterungseinflüsse stellen Hausbesitzer vor große Herausforderungen, doch mit den Meldorfere Flachverblendern gibt es eine nachhaltige Lösung.

Diese gibt es in zahlreichen Facetten, Strukturen und Farben. „Man kann sogar das Design eines bestehenden Klinkers nachahmen“, berichtet Brauckmann. Die Flachverblender sehen echten

Klinkersteinen täuschend ähnlich, bieten jedoch zahlreiche Vorteile: Sie bestehen zu rund 90 Prozent aus natürlichen Sanden, gemahlenden Steinen und Mineralien. Die Riemchen sind rund 80 Prozent leichter als herkömmlicher Klinker. „Das macht die Montage einfacher und effizienter“, so der Inhaber. „Man spart Zeit, Material und Arbeitskosten – ein Verputzer wird nicht mehr benötigt. Zudem ist oft kein Fundament nötig, da die Flachverblender so leicht sind.“

Sie sind beständig gegen Risse, Frost, Algen- und Pilzbefall sowie UV-Strahlung – und zudem nicht brennbar. Die moderne Technik von Caparol sorgt dafür, dass die Oberflächenstruktur sandig und authentisch wirkt – ein Unterschied zu herkömmlichem Klinker ist kaum noch erkennbar. „Gerade für Hausbesitzer, die nach einer dauerhaften und pflegeleichten Lösung suchen, sind die Flachverblender ideal“, führt Clemens Brauckmann weiter aus. „Man hat die Optik eines echten Klinkers, aber mit deutlich weniger Aufwand und ohne die bekannten Probleme.“

Das Team von Maler Brauckmann hat bereits mehrere Fassaden in Kirchhellen mit Meldorfere Flachverblendern ausgestattet – mit überzeugenden Ergebnissen. „Unsere Kunden sind begeistert von der authentischen Optik und der einfachen Pflege“, berichtet Clemens Brauckmann. „Die Flachverblender bieten eine dauerhafte Lösung für Fassaden, die den Witterungsbedingungen standhalten und dabei nachhaltig und optisch ansprechend bleiben.“

Interessenten können sich bei Clemens Brauckmann und seinem Team vor Ort im Pinnal 65 in Kirchhellen ausführlich beraten lassen. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.maler-brauckmann.de oder telefonisch bei (02045) 3835.

Foto: © aureus GmbH

Das Online-Magazin
www.lebensart-regional.de

LebensArt
Regional.



WOLNIEWICZ
SANITÄR + HEIZUNG

Wir begleiten Sie persönlich
auf dem Weg zu Ihrem Traumbad

- Heizungsmodernisierung
- Wärmepumpen
- Unterstützung bei Ihrem KfW-Heizungsförderungsantrag
- maßgeschneiderte Badgestaltung
- Koordination der Einzelgewerke
- individuelle Beratung

Liboriweg 21 | 46244 Bottrop | Telefon 02045 40 10 57 | Mobil 0174 38 16 100
Mail info@shk-wolniewicz.de | shk-wolniewicz.de

CONTAINERDIENST

Container in allen Größen
von 1,5 m³ bis 34,0 m³

Der „KLEINE“ zum BEST Preis ab 104,- Euro

schon ab
1,5 m³

Mehr Informationen : www.best-bottrop.de oder
02041 7969-99

25 BEST

INDIVIDUELLE EINRICHTUNGS- LÖSUNGEN MIT SEELE



PERSÖNLICHE BERATUNG VON DER KÜCHE
BIS ZUM KLEIDERSCHRANK – DAS IST RAUMANZUG

Foto: © Raumanzug, aureus GmbH

Wer für sein Zuhause das Besondere sucht, findet in Raumanzug in Dorsten den idealen Partner. Das Unternehmen steht für maßgeschneiderte Wohnkonzepte, die weit über die klassische Küchenplanung hinausgehen. Ob Küche, Bad, Wohnbereich oder Schlafraum – Raumanzug verwandelt Wohnräume in echte Wohlfühlräume.

Top ausgestattete Küchen sind weiterhin ein zentrales Element im Angebot – wie hochwertige Herstellerküchen von Nolte und Nobilia. Dank modernster 3D-Planungstechnologie können Kundinnen und Kunden ihre Wunschküche schon früh virtuell erleben. Zwei erfahrene Küchenplaner – Lynn Peper und Berthold Hetkämper – begleiten die Planung mit viel Know-how und einem Gespür für Stil und Funktionalität.

Innovative Küchentechnik ist ebenfalls ein wichtiger Baustein bei Raumanzug. „Geräte wie der Quooker – der Wasserhahn, der kochendes, gekühltes und sprudelndes Wasser liefert – oder Kochfelder, die sich nahezu unsichtbar in Arbeitsplatten integrieren, lassen sich auch nachträglich in bestehende Küchen integrieren“, erklärt Geschäftsführer Matthias Stienen. Diese und viele weitere Highlights können Kundinnen und Kunden im Frank Rosin Genuss-Studio direkt vor Ort erleben.

Doch Raumanzug kann mehr: „Individuelle Kleiderschränke, wahlweise aus der hauseigenen Schreinerei oder von renommierten Marken, ergänzen das Angebot“, sagt Stienen. Ob begehrter Schrank, Einbauschränk oder Stauraumwunder im Flur – jedes Möbelstück wird nach den Bedürfnissen der Kunden ausgewählt. „Unser Team von Innenarchitekten rundet den Gestaltungsprozess ab“, so der Geschäftsführer. Sie helfen dabei, Materialien, Farben und Formen perfekt aufeinander abzustimmen.

Doch Einrichtung endet nicht bei Möbeln. Bei Raumanzug gibt es auch die passenden Wohnaccessoires: Dazu gehört ein exklusives Sortiment an hochwertigen Fliesen, beispielsweise in Holzoptik oder Großformat, die Räume modern, pflegeleicht und nahezu fugenlos machen. Tapeten gibt es außerdem als kunstvolle Wandverkleidung: etwa von Marken wie Mark Alexander oder Black Edition, die in Handarbeit und aus Naturmaterialien gefertigt werden. Ergänzt wird das Angebot durch stilvolle Polstermöbel, Leuchten und andere Interior-Highlights, die dem Raum Charakter und Tiefe verleihen.

„Uns geht es darum, Räume zu schaffen, in denen man sich einfach wohlfühlt – die nicht nur gut aussehen, sondern auch Seele haben“, sagt Geschäftsführer Matthias Stienen. Dafür setzt Raumanzug auf eine ganzheitliche Betreuung – von der ersten Idee

über die professionelle Planung bis zur handwerklichen Umsetzung. Dank eines eingespielten Netzwerks aus Handwerksbetrieben und der eigenen Schreinerei in Dorsten läuft auch die Koordination aller Gewerke aus einer Hand.

Im Showroom in Dorsten (Auf der Bovenhorst 22) können sich Interessierte umfassend inspirieren lassen. Dort finden sich neben den Küchen- und Fliesenausstellungen auch Wohnideen für viele Bereiche.



Sie erreichen das Team telefonisch unter (02632) 7878948 oder per Mail an info@raum-anzug.de. Weitere Informationen sowie umfassende Referenzen finden Sie unter www.raum-anzug.de.

FARBPSYCHOLOGIE

IN DER RAUMGESTALTUNG

*Ein umfangreicher Überblick -
Wie Farben unser Wohlbefinden beeinflussen*

Farben wirken, ob bewusst oder unbewusst, auf unsere Emotionen, unser Verhalten und unser Wohlbefinden ein. Die Farbpsychologie beschäftigt sich mit der Wirkung von Farben auf die menschliche Psyche. Dabei handelt es sich um keine exakte Wissenschaft. Sie basiert auf empirischen Beobachtungen und kulturellen Einflüssen, wird aber zunehmend auch durch neurowissenschaftliche Erkenntnisse gestützt.

– TEXT VON VALERIE MISZ –

Im Alltag begegnet uns die Farbpsychologie, auch wenn wir sie nicht immer bewusst wahrnehmen. Ob in der Mode, im Marketing, dem Verkehr oder sogar in Arztpraxen. Oft in der Farbe Gelb gestaltete Empfangsbereiche vermitteln zum Beispiel ein freundliches Gefühl, blaue Wartezimmer wirken beruhigend und vertrauensvoll, während weiße Behandlungsräume steril und sauber erscheinen. So lässt sich das Schema natürlich auch in Ihrem Zuhause umsetzen. Mit Farben können Sie bewusst Emotionen auslösen oder auch Ihren eigenen Charakter präsentieren.

DIE FARBEN UND IHRE WIRKUNG

Blau wirkt beruhigend, vertrauensvoll und fördert die Konzentration. Es eignet sich ideal für Schlaf- oder Arbeitszimmer, allerdings sollte es in schattigen Räumen sparsam eingesetzt werden, um Kühle und Ungemütlichkeit zu vermeiden.

Türkis bringt frischen Wind in die eigenen vier Wände, ist modern und klärend. Damit kann man zum Beispiel die Wände im Badezimmer, der Küche, dem Flur oder Home-Office streichen.

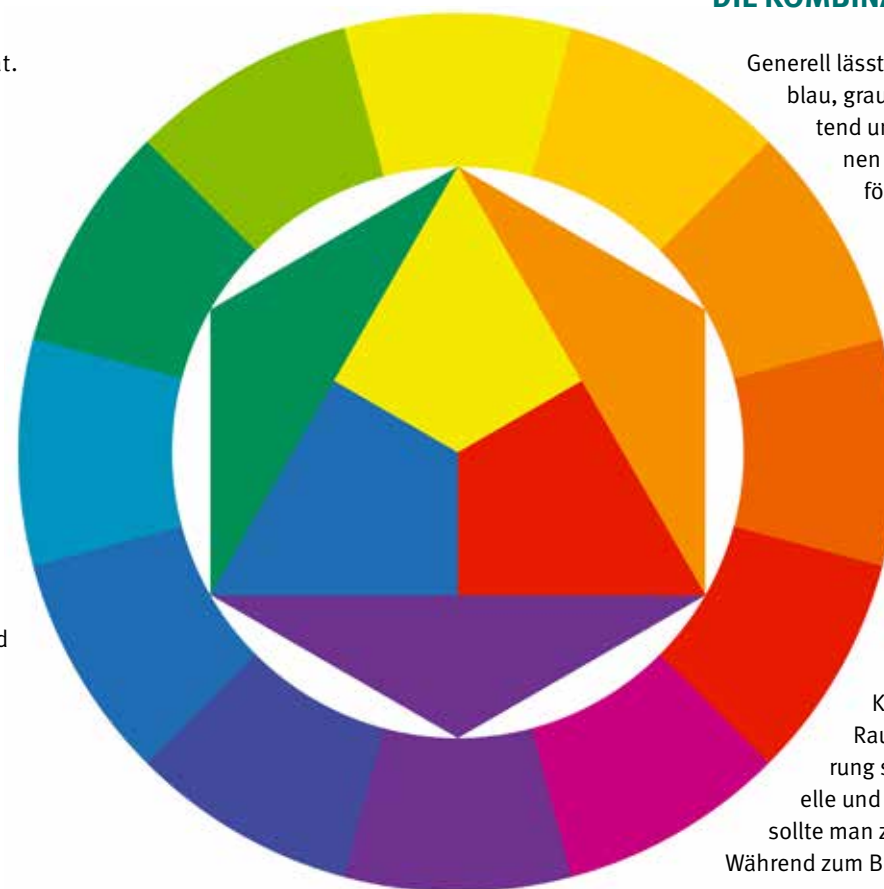
Rot steht für Energie, Leidenschaft und Aktivität. In der Raumgestaltung kann es als Akzentfarbe dienen – etwa in Esszimmern oder geselligen Bereichen –, sollte aber wegen seiner intensiven Wirkung nicht dominieren.

Rosa ist eine eher feminine Farbe, hat sanfte und beruhigende Eigenschaften, kann auch verspielt wirken. Diese Farbe eignet sich hervorragend für das Schlaf- oder Kinderzimmer, und kann auch im Bad Anwendung finden.

Lila hingegen hat mystische Eigenschaften, ist spirituell und kurbelt die Kreativität an. Deshalb ist sie hervorragend geeignet für das Schlafzimmer, einen Meditationsraum oder ein Lesezimmer.

Gelb stimuliert das Gemüt, wirkt freundlich und einladend. In Eingangsbereichen, Küchen oder Kinderzimmern kann es für eine heitere Grundstimmung sorgen.

Grün symbolisiert Natur, Balance und Regeneration. Es kommt häufig in Schlafzimmern, Badezimmern oder Ruhezonen zum Einsatz,



da die Farbe Stress reduzieren und beruhigend wirken kann.

Grau steht für Eleganz, Zurückhaltung und Klarheit. Es ist besonders in der modernen Architektur beliebt, braucht jedoch gezielte Auflockerung durch warme Materialien wie Holz oder farbige Akzente, um nicht zu kühl zu wirken.

Weiß vermittelt Reinheit, Licht und Weite. Als Basisfarbe lässt sie sich vielseitig kombinieren, sollte jedoch durch strukturgebende Elemente ergänzt werden, um eine sterile Wirkung zu vermeiden.

DIE KOMBINATION VON FARBE

Generell lässt sich sagen, dass kühle Töne wie blau, grau, weiß und türkis eher zurückhaltend und entspannend wirken, sie können die Konzentration und den Schlaf fördern. Warme Töne wie Rot, Gelb, Braun und Rosa wirken anregend und einladend, sie eignen sich für Geselligkeit und Aktivität. Akzentfarben, zum Beispiel Rot oder Lila, sollten eher dosiert eingesetzt werden, um Räume nicht zu überladen. Neutralfarben, etwa Grau, Weiß und Beige, eignen sich gut als Basis und lassen sich hervorragend mit kräftigeren Farben kombinieren.

Natürlich hängt die Wirkung einer jeden Farbe auch stark vom Kontext und der Farbmischung ab. Raumgröße, Lichteinfall und Möblierung spielen auch eine Rolle. Individuelle und vor allem kulturelle Unterschiede sollte man zudem nicht außer Acht lassen. Während zum Beispiel Weiß in der westlichen

Kultur mit Reinheit, Frieden und Hochzeiten verbunden wird, steht es in einigen asiatischen Ländern für den Tod. In Deutschland verbindet man Rot mit Liebe oder auch Gefahr, in der arabischen Kultur ist rot ebenfalls „gefährlich“ und steht für ein Tabu. In China, Japan oder Indien hingegen ist Rot die Farbe des Glücks, Wohlstands und der Hochzeit.

Es gibt mehrere Richtlinien, nach denen Sie Farben einfach kombinieren können. Bei Ton-in-Ton wird eine Farbe in verschiedenen Helligkeiten oder Sättigungsstufen verwendet. Wenn Sie zum Beispiel Hellblau, Mittelblau und Dunkelblau miteinander kombinieren, wirkt das ruhig, elegant und unaufdringlich. Sie können auch den Farbkreis zur Hilfe nehmen. Der Bekannteste ist der von Johannes Itten und wird auch oft im Kunstunterricht eingesetzt. Analoge Farbkombination beinhaltet Farben, die auf dem Kreis nebeneinander liegen. Das wirkt besonders harmonisch; beispielsweise Grün, Türkis und Blau. Damit kann man ein harmonisches Umfeld und fließende „Bewegung“ in die Raumgestaltung bringen. Komplementärfarben, die sich im Farbkreis gegenüberliegen, erzeugen Spannung und Energie. Dazu gehören unter anderem Blau und Orange, Rot und Grün oder Gelb und Violett. Eine vierte Möglichkeit ist die triadische Kombinationsweise, dabei werden Drei Farben mit gleichem Abstand auf dem Farbkreis ausgewählt, wie Blau, Gelb und Rot. Das wirkt sehr verspielt und kreativ, eignet sich also eher für Spielzimmer oder kreative Räume.

Nutzen Sie maximal zwei bis drei Hauptfarben, um Überreizung zu vermeiden. Auffällige Akzentfarben lassen sich auch umsetzen, in dem zum Beispiel nur eine oder zwei Wände gestrichen werden oder eben auf Akzente durch Kissen, Dekorationen oder Teppiche gesetzt wird. Achten Sie auch darauf, die Farben an die gegebenen Lichtverhältnisse anzupassen. In dunklen Räumen eignen sich eher helle und warme Töne.



SOMMER, SONNE, SCHIMMELZEIT?

***Wie Hitze und Fehler beim Lüften zur Schimmelfalle werden –
So vermeiden Sie Fehler und verhindern die Schimmelbildung***

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Schimmel kann auch im Sommer entstehen – und das sogar häufiger, als viele Menschen vermuten. Zwar wird Schimmel oft mit den feuchten, kalten Wintermonaten in Verbindung gebracht, doch auch die warme Jahreszeit birgt zahlreiche Risiken für Schimmelbildung. Das liegt vor allem an einem Zusammenspiel aus hoher Luftfeuchtigkeit, falschem Lüften und bestimmten baulichen Gegebenheiten.

Im Sommer enthält die warme Luft deutlich mehr Feuchtigkeit als kalte Luft. Gelangt diese warme, feuchte Luft in kühle Räume – zum Beispiel in den Keller oder in schlecht isolierte Wohnungen – kann sie an kalten Oberflächen kondensieren. Dieses Kondenswasser bildet den idealen Nährboden für Schimmelpilze. Besonders gefährdet sind Fensterrahmen, Ecken von Außenwänden oder schlecht belüftete Räume wie Abstellkammern oder Badezimmer.

FALSCHES LÜFTEN

Ein weit verbreiteter Fehler im Sommer ist das falsche Lüften, insbesondere in den frühen Mor-

gen- oder späten Abendstunden. Viele Menschen glauben, dass es sinnvoll ist, tagsüber die Fenster geschlossen zu halten und nur nachts zu lüften. Doch wenn die warme, feuchte Außenluft in kühle Räume strömt, kann sie an den kühlen Innenflächen kondensieren – insbesondere in Kellern.

Wer bei warmem Wetter falsch lüftet, sorgt also unter Umständen unbeabsichtigt für ein feuchtes Raumklima.

ACHTUNG IM KELLER

Ein besonderes Risiko stellen Keller dar. Da diese Räume meist kühler sind als der Rest des Hauses,

entsteht bei sommerlicher Lüftung leicht Kondenswasser. Warme Luft dringt ein, kühlt an den kalten Kellerwänden ab und die darin enthaltene Feuchtigkeit schlägt sich nieder.

BAULICHE FAKTOREN

Auch bauliche Faktoren spielen eine wichtige Rolle. Wärmebrücken – also Stellen in der Gebäudehülle, an denen Wärme schneller nach außen geleitet wird – führen dazu, dass bestimmte Wandbereiche deutlich kühler sind als die Umgebungsluft. An diesen Stellen kann sich bei feuchter Sommerluft besonders schnell Kondenswasser bilden, was die Schimmelbildung begünstigt. Risse im Mauerwerk, schlechte Isolierung oder undichte Fenster verstärken diesen Effekt zusätzlich.

SCHIMMELQUELLEN

Zusätzlich zur Luftfeuchtigkeit von außen tragen auch interne Quellen zur Schimmelgefahr bei. Kochen, Duschen, Wäsche trocknen oder sogar Pflanzen geben Wasserdampf ab. Wenn diese Feuchtigkeit nicht regelmäßig durch richtiges Lüften abgeführt wird, steigt die relative Luftfeuchtigkeit im Raum – ideale Bedingungen für Schimmel.

Schimmel im Sommer ist kein ungewöhnliches Phänomen, sondern die Folge eines komplexen Zusammenspiels aus Luftfeuchtigkeit, Temperaturunterschieden, Lüftungsverhalten und baulichen Bedingungen. Um Schimmelbildung zu vermeiden, ist es wichtig, auch in den warmen Monaten regelmäßig und richtig zu lüften – am besten in den frühen Morgenstunden, wenn die Außentemperatur noch niedrig ist. Außerdem sollten gefährdete Räume wie Keller oder Badezimmer besonders gut überwacht und gegebenenfalls mit Luftentfeuchtern unterstützt werden.

Wenn der Schimmel bereits da ist, sollten Sie schnell handeln – denn Schimmel kann nicht nur die Bausubstanz beschädigen, sondern auch die Gesundheit gefährden.

SCHIMMEL SACHGERECHT ENTFERNEN

Bevor Sie mit der Reinigung beginnen, sollten Sie sich unbedingt schützen. Tragen Sie Handschuhe, eine FFP2-Maske und – bei Bedarf – eine Schutzbrille, um sich vor Schimmelsporen zu schützen. Geeignete Reinigungsmittel sind:

- 70- bis 80-prozentiger Alkohol (Isopropanol)
- Wasserstoffperoxid in einer Konzentration von 3 bis 5 Prozent
- Spezielle Anti-Schimmel-Produkte aus dem Baumarkt

Wichtig: Verzichten Sie auf den Einsatz von Essig, wenn der Untergrund kalkhaltig ist. Das ist zum Beispiel bei Putz oder Mauerwerk der Fall. Denn dort kann Essig den Schimmel sogar fördern. Wischen Sie die befallene Oberfläche gründlich ab und tragen dann das Reinigungsmittel auf. Nach der vorgegebenen Einwirkzeit sollte die Fläche vollständig trocknen. Falls nötig, sollten Sie starkbefallene Tapeten oder poröse Materialien entfernen.

Größerer Befall oder tiefergehender Schaden: Hier sollte unbedingt ein Fachbetrieb oder eine Schimmelsanierungsfirma hinzugezogen werden. Übrigens: Schimmelbefall ist dem Vermieter von Mietwohnungen unverzüglich zu melden, vor allem wenn bauliche Mängel wie zum Beispiel schlechte Isolierung oder undichte Fenster die Ursache sein könnten.

Sobald Schimmel sichtbar ist, sollten Sie ihn nicht auf die leichte Schulter nehmen. Eine schnelle und konsequente Bekämpfung, kombiniert mit Ursachenforschung, ist entscheidend.

DIE BESTEN HAUSMITTEL FÜR EINEN NATÜRLICHEN HAUSPUTZ

**Immer mehr Menschen greifen zu
altbewährten Hausmitteln –
und das mit gutem Grund!**

Wer sagt denn, dass Sauberkeit immer nach Chemie riechen muss? Natürliche Reinigungsmittel sind günstig, umweltfreundlich und in vielen Fällen genauso wirksam wie ihre industriellen Pendanten. Ob Küche, Bad oder Wäsche: Mit den richtigen Zutaten aus dem Vorratsschrank wird der Hausputz zum Kinderspiel.

Nicht jedes Hausmittel ist ein Alleskönner – aber viele kommen dem ziemlich nahe! Es kommt wie beim klassischen Reiniger auf die Art der Verschmutzung an. Doch einige altbekannte Helfer glänzen mit vielseitigem Einsatz. Hier kommen die Stars aus dem Küchenschrank:

BACKPULVER – der heimliche Held

Ob Fettflecken oder verstopfte Abflüsse: Backpulver ist ein echtes Multitalent. Besonders in Kombination mit Essig oder Zitrone entfaltet es seine volle Reinigungskraft. Angebrannte Pfannen? Einfach Backpulver drauf, etwas Essig dazu – schon blubbert sich der Schmutz wie von selbst weg.

Auch im Badezimmer zeigt sich Backpulver von seiner besten Seite. Dunkle Fugen werden mit einer Zahnbürste und etwas Essig wieder strahlend weiß. Und in der Wäsche wirkt es Wunder bei gelben Schweißflecken: Backpulver auf den Fleck geben, mit Salz oder Essig beträufeln, kurz einwirken lassen – ab in die Waschmaschine, und tschüss Fleck!

ESSIG – der natürliche Entkalker

Kalk hat keine Chance gegen Essig. Ob Wasserhähne, Duschköpfe oder der Wasserkocher: Mit Essig glänzt alles wieder wie neu. Zusammen mit Backpulver wird er zum kraftvollen Reinigungs-Duo, das selbst hartnäckigen Schmutz auflöst. Neben seiner Putzkraft hält Essig auch ungewollte Gäste fern – der intensive Geruch vertreibt Fruchtfliegen und Co. auf ganz natürliche Weise.

ZITRONE – Frische mit Biss

Zitronen sind nicht nur für Tee und Kuchen da. Ihre Säure löst Eingebrenntes mühelos – ideal für Grillroste, Backöfen oder Pfannen. Einfach eine Zitrone

halbieren, mit Salz bestreuen und schrubben! Für noch mehr Wirkung: kurz einwirken lassen und dann abwischen.

KERNSEIFE – der Klassiker mit Comeback

Was früher selbstverständlich war, erlebt heute sein Revival: Kernseife. Sie reinigt sanft, aber gründlich – perfekt für Bad, Wäsche oder hartnäckige Flecken. Wer kein Waschmittel zur Hand hat, hobelt einfach ein wenig Kernseife in die Trommel – funktioniert einwandfrei. Auch im Garten macht Kernseife eine gute Figur: In Wasser aufgelöst, hilft sie als natürliches Mittel gegen Blattläuse.

SALZ – das Multitalent

Angebranntes im Topf? Salz und ein Schwamm reichen oft schon aus. Als natürliches Scheuermittel entfernt es hartnäckigen Schmutz – aber Vorsicht bei empfindlichen Oberflächen wie Ceran, da Salz Kratzer hinterlassen kann. Ein weiterer Trick: Duschvorhänge vor dem ersten Gebrauch in Salzwasser einlegen – das beugt Schimmel vor!

ALKOHOL – der streifenfreie Spezialist

Mit hochprozentigem Alkohol geht's Flecken, Keimen und sogar Schimmel an den Kragen. In Kombination mit Wasserstoffperoxid wird er zur wirksamen Waffe gegen Schimmelbefall. Ein Geheimtipp für streifenfreie Fenster: ein Schuss Alkohol im Putzwasser – sorgt für klare Sicht, ganz ohne Schlieren.

Viele altbewährte Hausmittel sind nicht nur effektiv, sondern auch nachhaltig. Mit ein paar einfachen Zutaten wird der Hausputz nicht nur umweltfreundlicher – sondern fast schon ein bisschen magisch.

AKTUELLE MESSEN IN UNSERER REGION

*Diese Messen stehen in den kommenden Wochen
rund um die Themen Bauen, Wohnen und Garten an*

7. JUNI BIS 9. JUNI – GARTENLEBEN GREFRATH 2025

Die Messe GartenLeben Grefrath ist eine Gartenmesse zur Inspiration für Garten, Kunst und Wohnen. Zahlreiche Aussteller präsentieren sich auf der GartenLeben Messe Grefrath und bieten ein umfangreiches Angebot an Gartendekoration, wunderschönen Pflanzen und Kräutern, Gartenwerkzeug, Gartenmöbeln und Fachliteratur, sowie Wohnaccessoires, Skulpturen und zeitgenössischer Kunst. Interessierte Besucher finden auf dem Gartenmarkt viele Ideen zur Gartengestaltung und erhalten wertvolle Tipps von Experten rund um die Gartenpflege. Ein Pflanzendoktor berät kostenlos vor Ort, wenn Sie Ihre erkrankten Pflanzen oder Bodenproben mitbringen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Pflanzenspezialberatung, Walking Acts, Bau eines Insektenhotels und vielen anderen Attraktionen sowie ein außergewöhnliches kulinarisches Angebot, machen den Besuch der GartenLeben in Grefrath darüber hinaus zu einem informativen und unterhaltsamen Erlebnis.

Der Eintritt kostet 12 Euro, Kinder und Jugendliche dürfen die Messe kostenlos besuchen. Veranstaltungsort ist das Niederrheinische Freilichtmuseum, Am Freilichtmuseum 1 in 47929 Grefrath. Allgemeines Publikum ist herzlich willkommen.

24. JUNI BIS 26. JUNI – SPOGA+GAFA 2025

Die Messe spoga+gafa Köln ist die Gartenmesse und internationaler Treffpunkt der Branche. Eine Vielzahl an Ausstellern aus fast 60 Ländern präsentieren auf der spoga+gafa Messe Köln ihre Produkte, die dem Anlegen, Pflegen, Erhalten, Verschönern oder Leben im Garten dienen. Aufgeteilt in die Bereiche garden living, garden creation &

care, garden bbq und garden unique vereint die Gartenmesse die gesamte Vielfalt von Gartenprodukten mit Schwerpunkt Hardware. Im Bereich Gartenmöbel, Grill und Außen-Dekoration verfügt sie über das weltweit größte zusammenhängende Angebot. Die perfekte Mischung aus Trends, Innovationen, Kommunikation und Fortbildung in verschiedenen Themenparks, Vorträgen und Live-Vorführungen, machen die spoga + gafa Köln Messe zum Branchen-Treffpunkt auf internationalem Spitzenniveau. Nur für Fachbesucher.

Eine Tageskarte kostet 47 Euro, für eine Dauerkarte sind 84 Euro zu zahlen. Veranstaltungsort ist die Messe Köln, Messeplatz 1 in 50679 Köln.

25. JUNI UND 26. JUNI – @HOMETEX SOMMER 2025

Die Messe @Hometex Sommer Bad Salzuflen ist eine Ordermesse für Schlaf- und Wohnkultur. Nahezu alle namhaften Hersteller aus den Bereichen Matratzen, Unterfederungen und Schlafsysteme, Bettwaren, Haus- und Heimtextil sowie Tag- und Nachtwäsche präsentieren sich auf der @Hometex Messe Bad Salzuflen mit ihrem aktuellen Sortiment. Sie suchen nichts Besonderes? Auf der Heimtextil-Messe finden Sie dennoch etwas. Lassen Sie sich inspirieren, schärfen Sie die Sinne und halten Sie die Augen auf. Es lohnt sich. Am Mittwochabend findet traditionell die Messeparty statt. Pflegen Sie die bestehenden und knüpfen Sie neue Kontakte mit Kollegen und Handelspartnern in lockerer Atmosphäre. Die @Hometex in Bad Salzuflen hat sich zu einer der bedeutendsten Branchenmesse für Haus- und Heimtextilien entwickelt. Nur für Fachbesucher.

Der Eintritt ist frei. Veranstaltungsort ist das Messezentrum Bad Salzuflen, Benzstraße 23 in 32108 Bad Salzuflen.

Foto: © Comauthor / stock.adobe.com

Sommer. Sonne. Sonnenschein. Willkommen im Gartenparadies!

Riesenauswahl
Japan Koi & Teichfische

Gartenmöbel
auf über 2000 m²
Ausstellungsfläche



 **Garten
Fockenberg**

Bottroper Str. 143
46244 Bot.-Kirchhellen
☎ 02045 96100

www.garten-fockenberg.de





**Ihre Immobilie.
Unsere Kompetenz
und Erfahrung.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Sie möchten eine Immobilie kaufen oder verkaufen? Als Immobilienexperten in der Region unterstützen wir Sie gern bei Ihren Entscheidungen. Wir sind für Sie da! 02041 102-740

**Vereinte
Volksbank**

